



Unterstützt den KLARTEXT

als Zeitung für und mit den „kleinen Leuten“. Darum wird er auch von ihnen finanziert: Spendet für den Klartext!

Und schickt uns Bilder und Korrespondenzen. Schreibt uns, was ihr denkt, was sich ändern muss, oder was ihr mit vereinten Kräften geschafft habt usw. (Beiträge werden vertraulich behandelt).

Und helft mit, ihn zu verbreiten: in der Nachbarschaft, Familie, im Bekanntenkreis.

Generation Zukunft: Mach mit in der REBELL-AG

Sollen wir Jugendlichen uns damit abfinden, als letzte Generation in die Geschichte einzugehen? Dem Untergang in den atomaren Weltkrieg, Faschismus und globale Umweltkatastrophe tatenlos zusehen? Kommt gar nicht in Frage!

Der Jugendverband REBELL organisiert überall in Deutschland öffentliche AGs unter dem Motto „Mensch und Natur retten – echter Sozialismus!“ Die AGs verbinden Kultur, Sport, Workshop und politische Dis-

kussion. Wir machen uns schlau und verbinden das mit der Praxis. Auf dem Internationalen Pfingstjugendtreffen sind wir beim Songcontest mit einem eigenen Song aufgetreten und wurden vom Publikum auf den zweiten Platz gewählt. Bei den „Spielen ohne Grenzen“ erreichte unser gemischtes Team aus Kindern und Jugendlichen ebenfalls Platz 2 unter 10 Teams. In den nächsten Wochen beteiligen wir uns an Umweltaktivitäten, am Kampf gegen Rechts und am Europawahlkampf der MLPD/Internationalistischen Liste. Und wir bereiten das Rebellige Sommercamp vor – in der ersten Woche der Sommerferien fahren wir in den Thüringer Wald! Jugendliche ab 13 Jahre sind herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen und uns kennenzulernen. Die AG-Treffen in Heilbronn finden in den ungeraden Kalenderwochen statt, jeweils am Donnerstag 18:30 Uhr. Unser Treffpunkt ist das „Geschmackvoll“, Frankfurter Straße 47.



Beim Songcontest des Pfingstjugendtreffens 2024 belegte die Rebell-AG HN den 2. Platz. (Foto: Heiner H)

Europawahl 9. Juni:

Wählt Internationalistische Liste/MLPD !

Zukunft EU? EU-weit entwickelt sich Protest gegen die Ausbeutung und Unterdrückung. Arbeiter, Jugendliche und Frauen, die für den Widerstand von links stehen, kandidieren auf der Liste. Sie verkörpern eine Zukunft, in der Mensch und Natur in Einheit aufgebaut werden können.

Mehr dazu auf www.rf-news.de und im Rote-Fahne-Magazin.

GENERATION SOZIALISMUS



Internationalistische Liste



Arbeiter in die Offensive!



Internationalistische Liste



Soli-Erklärung: Kampf um jeden Arbeitsplatz!

Arbeitskräfte werden dringend benötigt, so schallt es täglich durch die Medien. Doch wie sieht es in der Praxis aus? In vielen Konzernen, z.B. Bosch, werden aktuell Pläne zur Vernichtung von Arbeitsplätzen gemacht. Auch in Heilbronn und der Region häufen sich die Meldungen über Werksschließungen und den Abbau von Arbeitsplätzen (Müllermilch, Automobilzulieferer Magna). Die Kolleginnen und Kollegen bei der Firma Illig in Sontheim und weiteren Betrieben machen sich Sorgen um ihre Zukunft.

In einer Solidaritätserklärung an die Magna-Kollegen schreibt der Kreisverband der MLPD:

Kämpfen wir für den Erhalt aller Arbeitsplätze in Heilbronn! ... Darüber hinaus steht durch den Produktivitätsfortschritt der Kampf für eine 30-Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich auf der Tagesordnung.

Streikrecht erhalten und erweitern

Demos auf der Straße, Streiks in der Fabrik, das ist unsere Antwort auf eure Politik! Dieses Motto verwirklichten Kolleginnen und Kollegen bei Bosch, die Lokführer, Ver.di und die Bewegung Friday for Future mit einem gemeinsamen Streik und Aktionstag am 1.3. Damit entwickeln die Forderungen für den Kampf um jeden Arbeits- und Ausbildungsplatz, für Lohnerhöhungen und Arbeitszeitverkürzung sowie für Sofortmaßnahmen zum Umweltschutz die notwendige Organisiertheit und Kraft.

Dagegen melden sich Vorstände, bürgerliche Politiker und Wirtschaftsexperten zu Wort.

Sie treibt die Angst, dass gewerkschaftliche Kämpfe offensiv geführt werden und Schule machen. Belegschaften wie bei Magna (Automobilzulieferer) oder Müllermilch in Heilbronn sind herausgefordert mit **selbständigen** Streiks gegen die Vernichtung ganzer Standorte aktiv zu werden.

In der Verantwortung für die Existenz der Menschheit, gegen wachsende Weltkriegsgefahr und die begonnene globale Umweltkatastrophe brauchen wir **politische Streiks**.

Für ein vollständiges und allseitiges gesetzliches Streikrecht!



MLPD und Rebell setzen sich für breite Bündnisse auf demokratisch-antifaschistischer Grundlage ein: Demo gegen die AfD, Heilbronn 23. März

Nichts aus der Geschichte gelernt?

CDU und FDP Heilbronn warnen. Aber nicht vor der AfD, ihrer Hetze und Demagogie – sie warnen vor der antifaschistischen Demo des Netzwerks gegen Rechts. „Extremisten bekämpft man nicht mit Extremisten“, wird MdL Weinmann (FDP) in der STIMME vom 19.3. zitiert. Haben die Herrschaften nichts aus der Geschichte gelernt?

An den Aktivitäten des „Netzwerks gegen rechts“ sind wir vom ersten Tag an (1. Mai 2011) aktiv beteiligt. In der Geschichte der Arbeiterbewegung standen die Kommunisten immer in vorderster Reihe gegen den Faschismus. Darüber hinaus stehen wir für die Perspektive des echten Sozialismus. Wir sind davon überzeugt: Die Menschheit will nicht in der Barbarei des Faschismus, Atomkriegs oder der globalen Umweltkatastrophe untergehen. Wer tatsächlich „Nie wieder Faschismus – nie wieder Krieg“ erreichen will, sollte sich mit dieser Perspektive auseinandersetzen.



Mach mit bei den
Rotfüchsen! Jeden Mittwoch
16:30 Frauenräume der
Zigarre, Achtungstr.37, HN.

Rotfüchse zu Besuch beim Bio-Bauern

Die ROTFÜCHSE haben in diesem Jahr viel über Umwelt und Natur gelernt. Sie haben einen Flaschengarten angelegt und in der Bahnhofsvorstadt Müll gesammelt, damit die Spielplätze und Straßen sauber bleiben. Als Abschluss des 3-Monatsprogramms haben sie

am Ostermontag gemeinsam mit ihren Freunden einen Bio-Bauernhof im Kraichgau besucht. 20 Kinder kamen mit, 12 aus Heilbronn und 8 von den Rotfüchsen in Mannheim.

Der Vortrag der Bäuerin war sehr interessant. Die Kinder lernten, wie sich Hühner entwickeln, und dass sie selbst Eierschalen essen. Wer in der Landwirtschaft arbeitet, muss früh aufstehen – auch an Feiertagen und in den Ferien, denn die Tiere haben Hunger! Die Rotfüchse wollten aber nicht nur etwas lernen, sondern auch selbst mit anpacken. So haben sie mit der Bäuerin die Eier nach Größe sortiert und in die Eierpackungen gesetzt. In kleinen Gruppen wurden dann die Hühner besucht, sie ließen sich sogar auf den Arm nehmen. Die Ställe wurden besichtigt, und zum Abschluss ein Spiel gespielt. Der Ausflug hat allen

Spaß gemacht, auch den Betreuern vom Jugendverband REBELL und den beteiligten Eltern.

Jetzt schon anmelden:
Sommercamp 27.7. - 4.8.24 in
Truckenthal/Thüringer Wald
unter dem Motto "Mensch
und Natur retten"



VERBOT DER AFD

und aller faschistischen
Organisationen und
ihrer Propaganda!

Internationalistische Liste
 **MLPD**

ECHTER SOZIALISMUS statt globaler UMWELT- KATASTROPHE!



Internationalistische Liste
MLPD

Leserbrief an die "Stimme": Das Gaskraftwerk muss verhindert werden!

Energiekonzerne wie EnBW haben die Menschheit mit Vollgas in die globale Umweltkatastrophe gefahren. Gaskraftwerke sind keine „Brückentechnologie“, sondern verschärfen besonders durch den Methan-Ausstoß den Treibhauseffekt. Der Weltklimarat berichtet über die Warnungen von 740 Wissenschaftlern aus 90 Ländern. Die klare Schlussfolgerung muss sein: Es gibt kein Restbudget für Treibhausgase!

Die Lebensgrundlagen der Menschheit werden durch weitere Verbrennung fossiler Energieträger zerstört. Eine lebenswerte Zukunft ist nur mit 100% erneuerbaren Energien und Kreislaufwirtschaft möglich.



Gastbeitrag: Einwendung gegen Gaskraftwerk

Wir sind als HeilbronnerInnen von dem Kraftwerksprojekt betroffen. Zum einen über die Abluft des geplanten Kraftwerks durch das Einatmen und über Nahrungsmittel, die wir auch beim Wochenmarkt von den umliegenden Bauernhöfen konsumieren.

Die Folgen des Klimawandels, die durch die CO2-Emissionen des geplanten Kraftwerks weiter ansteigen, betreffen uns. Mit dem Projekt wird gegen die Inhalte des Bundesverfassungsgerichts-Beschlusses vom 24.3.21 verstoßen: „Dass Treibhausgasemissionen gemindert werden müssen, folgt auch aus dem Grundgesetz“, und es lehnte die Verschiebung hoher Emissionminderungslasten unumkehrbar auf künftige Zeiträume ab. Das Bundesverfassungsgericht erklärte auch, um das „Paris-Ziel“ „zu erreichen, müssen die nach 2030 noch erforderlichen Minderungen dann immer dringender und kurzfristiger erbracht werden. Von diesen künftigen Emissionsminderungspflichten ist praktisch jegliche Freiheit potenziell betroffen, weil noch nahezu alle Bereiche menschl-

chen Lebens mit der Emission von Treibhausgasen verbunden und damit nach 2030 von drastischen Einschränkungen bedroht sind.“

Ein weiterer Aspekt ist, dass das Gas mit Schiffen über weite Strecken transportiert werden muss. Das würde auch einen enormen Ausstoß von Methan bedeuten.

Das Erschließen neuer Gasfelder in Alaska, zu großen Teilen im Naturschutzgebiet, das 2021 von Joe Biden gestoppt und jetzt wieder eingeführt werden soll, stößt auf harsche Kritik von Umweltverbänden in den USA.

Großkraftwerke sind, waren und werden immer Angriffsziele im Krieg und von Terroranschlägen sein. Es ist wichtig, dass die dezentrale Energieversorgung die wichtigste Rolle bei der Energieversorgung einnehmen wird. Beispiele dafür gibt es genügend. Energie in Bürgerhand in Form von Genossenschaften z.B. bietet bessere Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit.

Gisela Schulz
Letzte Generation Heilbronn

Anmerkung der Redaktion KLARTEXT: Wir unterstützen die Einwände Heilbronner EinwohnerInnen gegen das Gaskraftwerk und drucken als Beispiel den Einwand von Gisela Schulz ab. Den Begriff „Klimawandel“ halten wir jedoch für eine Verharmlosung der tatsächlichen Klimakatastrophe. Diese ist ein wichtiger Faktor der globalen Umweltkatastrophe. Wir denken, dass zur Verhinderung des Gaskraftwerks in Heilbronn ein breiter, aktiver Widerstand organisiert werden muss.

(Bild links: Protest gegen Gaskraftwerk-Spatenstich der EnBW)

Erdgas-Förderung und Klimakatastrophe



„Wenn man mit Vollgas auf einen Abgrund zu rast, ist es keine gute Idee, noch mehr zu beschleunigen!“

meint der parteilose Heilbronner Umweltaktivist Franz Wagner, der sich seit vielen Jahren für erneuerbare Energie und gegen AKWs engagiert. In einem Gastbeitrag für den KLARTEXT ordnet er das Gaskraftwerk-Projekt in die Weltlage ein. In dieser Ausgabe dokumentieren wir Teil 1, der die Klimaschädigung durch Methan erklärt. In der nächsten Ausgabe folgt Teil 2, der sich mit der Gaspolitik der EnBW und der Regierung auseinandersetzt.

Insbesondere seit Erfindung der Dampfmaschine hat die Menschheit den vorherigen natürlichen Sauerstoff-Kohlendioxid-Kreislauf aufgebrochen. Kohlenstoff, der über viele Millionen Jahre hinweg gebunden worden war, wurde nun innerhalb kürzester Zeit in Form von Kohlendioxid freigesetzt. Es



Aktion der Umweltgewerkschaft zum Fukushimaatag am 16.3. in Heilbronn

begann ein von Menschen gemachter Anstieg der Kohlendioxidkonzentration in der Erdatmosphäre. Dieser Anstieg verstärkte den an sich natürlichen Treibhauseffekt und führt schon seit Jahrzehnten, und nun immer deutlicher werdend, zu einer Erhöhung der Klimatemperatur auf der Erde. Dabei sind bereits die ersten Kippunkte gerissen, d.h. es sind Schäden entstanden, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können, und zugleich ihrerseits die Klimakatastrophe weiter anfeuern.

Zusätzlich entsteht eine weitere Klimaschädigung durch das Methan. Methan ist der Hauptbestandteil von Erdgas und wird bei der Förderung von Erdgas, aber auch bei vielen weiteren Schritten in der Erdgasnutzung in erheblicher Menge frei, dabei ist Erdgas auf 100-Jahre-Sicht etwa 25 mal so schädlich für das Klima wie CO₂, auf Sicht von wenigen Jahren sogar über 100 mal so schädlich wie CO₂. Dieser Effekt wurde lange Zeit verdrängt, bewusst oder unbewusst. Ebenso verdrängt wurde, dass auch bei der Ölförderung und bei der Kohleförderung in großen Mengen Methan in die Atmosphäre freigesetzt wird. Besonders schlimm ist die Methanproblematik beim Fracking, dort wird Methan in noch höherer Menge als bei der sonstigen Gasförderung freigesetzt, und das auch noch weit über das Ende der Gasförderung hinaus. Für die Schädlichkeit von Methan in der



MLPD 460 Seiten,
29,00 €

Das Buch "Die globale Umweltkatastrophe hat begonnen!"

zeigt nüchtern die Dramatik der Lage auf. Dieses Buch behandelt das Thema systemisch, statt nur einzelne Faktoren der begonnenen globalen Umweltkatastrophe herauszugreifen.

Darüber hinaus greift dieses Buch die notorische Verharmlosung der Situation durch bürgerliche Politiker und besonders reaktionäre bis faschistische „Klimaleugner“ an.

Deshalb sagt das Buch klipp und klar: Die Menschheit wird in der globalen Umweltkatastrophe untergehen, wenn es nicht gelingt, den Kapitalismus revolutionär zu überwinden und den echten Sozialismus aufzubauen.

Atmosphäre ist es dabei völlig egal, ob das Methan aus diesen fossilen Quellen stammt oder ob es aus der Landwirtschaft kommt (hierbei ist insbesondere der nasse Reisanbau zu erwähnen), beide Quellen hebeln das alte Gleichgewicht zwischen Entstehung und Abbau von Methan aus.

(Fortsetzung im nächsten KLARTEXT)



Kommunalwahlen

Die MLPD konzentriert sich aktuell auf die Umweltpolitik und Jugendarbeit. Sie hat daher auf eine Beteiligung an den Kommunalwahlen verzichtet. Wir empfehlen jedoch, Kandidatinnen und Kandidaten (mit bis zu 3 Stimmen) zu unterstützen, die sich an Aktivitäten der kämpferischen Opposition beteiligen und eine überparteiliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe praktizieren. In der Stadt Heilbronn ist das z.B. auf der Liste der LINKEN: Gisela Schulz (Platz 4).



„Her mit dem ganzen Leben, Brot und Rosen!“



Auf der ganzen Welt demonstrieren Menschen für Frauenrechte, für Frieden, gesunde Lebensverhältnisse, für eine Verbesserung der sozialen Bedingungen, Bildung und für ihre Kinder. In gut organisierten Streiks mit ihrer Gewerkschaft ver.di setzten Kolleginnen höhere Löhne durch: für unterbezahlte Verkäuferinnen, Pflegekräfte, Kindergärtnerinnen u.a.

Erfolge erreichen wir, wenn wir uns zusammenschließen, auf Augenhöhe voneinander lernen, dort, wo wir verschiedener Ansicht sind, solidarisch streiten, wo wir einig sind, konkrete Ziele stecken und durchsetzen. Auf dem 13. Frauenpolitischen Ratschlag wird das in 10 Foren möglich: „Kämpferisch, solidarisch, international – Frauenpower von Religion bis Revolution“, Für Frieden, Völkerfreundschaft und Solidarität. 1. bis 3. November in Kassel.

Termine

Open-Air-Diskussion mit Nuran Cakmakli-Kraft,
Internationalistische Liste/MLPD zur Europawahl,
Samstag 1.6.24 14 bis 16 Uhr Sülmerstraße, Nikolaikirche

Spendenessen für die Teilnahme Heilbronner Kinder am Sommercamp,
Sonntag 30.6.24
Nähere Infos bei Kontaktadresse (s.u.)

Rebell-AG „Mensch und Natur retten“. Workshops und Kultur.
jeden Donnerstag (in der ungeraden Kalenderwoche) um 18:30 Uhr statt. Treffpunkt ist das „Geschmackvoll“, Frankfurter Straße 47.

Kinderorganisation Rotfüchse (6 bis 12 Jahre)
jeden Mittwoch 16:30 Uhr in den Frauenräumen der Kulturfabrik „Zigarre“, Achtungstr. 37

Sommercamp von Rebell und Rotfüchsen: „Wir sind Umweltkämpfer“,
27.7. bis 4.8. in Truckenthal/Thüringer Wald.
Nähere Infos unter www.rebell.info

Kontakt und V.i.S.d.P
Peter Rügner, Herbert-Hoover-Str. 10, Tel. 07131 250966,
Mail ruegner.peter@arcor.de